



*ON THE  
THRESHOLD  
OF THE  
INVISIBLE*  
*MAY 03 – 11 2024 KUNSTHAUS KULE*

*KuLe Auguststraße 10 10117 Berlin*

*Tawan Arun  
Thomas Laigle*



Pressemappe

## An der Schwelle des Unsichtbaren

Vernissage am 3. Mai um 18:00 Uhr

Kunsthau KuLe - Auguststr. 10, 10117 Berlin

Weitere Informationen über die Ausstellung:

Vernissage: Freitag, 3. Mai 2024 um 18:00 Uhr

Ausstellungsdaten: 4. Mai - 5. Mai und 8. Mai - 11. Mai 2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Kunsthau KuLe, Auguststr. 10, 10117 Berlin

Spezielle Veranstaltungen:

Vortrag der Anthropologin Samantha Kneißler:

Donnerstag, 9. Mai um 18:00 Uhr.

Samantha stellt ihre Arbeit über die afro-kubanischen Santeria-Rituale vor, die in Berlin praktiziert werden.

Finissage Samstag, 11. Mai um 18.00 Uhr.

Begleiten Sie uns zu einem besonderen Abend, um die Ausstellung mit Überraschungsauftritten und Reflexionen ausklingen zu lassen.

Kontakt:

Tawan Arun: idfabrik@gmail.com

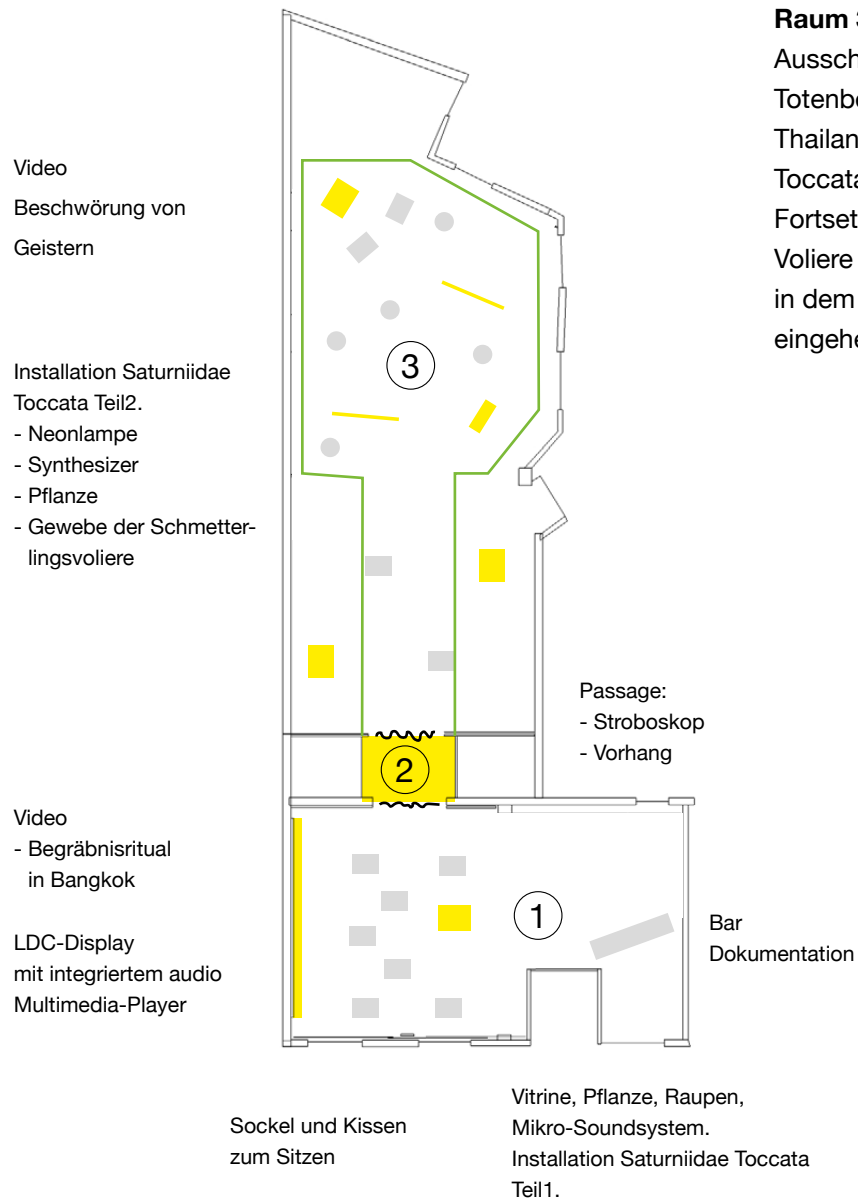
Thomas Laigle: laigle.thomas@gmail.com

Die Ausstellung beleuchtet die Arbeit von zwei französischen Künstlern/Filmmachern und bietet eine außergewöhnliche Erfahrung, die Dokumentarfilme und Klanginstallationen miteinander verbindet. Die Werke von Tawan Arun und Thomas Laigle bieten eine intime Erkundung an der Grenze zwischen der greifbaren Welt und einer ätherischen Welt, die das Fortbestehen von Erinnerungen und vermissten Menschen in Frage stellt.

Tawan Aruns Arbeit schöpft aus einem europäischen und asiatischen kulturellen Erbe, das durch die Auseinandersetzung mit afrikanischen Voodoo-Kulten bereichert wird. In seiner Arbeit erforscht er bestimmte animistische Praktiken, hinterfragt ihre Darstellung und lädt den Besucher ein, über die Vergänglichkeit unserer Existenz nachzudenken.

Parallel zeigt Thomas Laigle eine Weiterentwicklung seiner Installation *Saturniidae Toccata*, die das Verhältnis zwischen dem Lebendigen, der Musik und der Zeit im Rhythmus einer zeitgenössischen Toccata untersucht, die von zwei modularen Synthesizern gespielt wird. Das Werk verteilt sich auf zwei Räume und zeigt die Metamorphose des *Bombyx Eri* (eine Seidenraupenart), die durch eine Klangumgebung von der Larve bis zur Imago (Nachtfalter) stimuliert wird. Das Projekt befasst sich mit den Themen Gedächtnis, Erinnerung, die von einer Generation an die nächste weitergegeben wird, Epigenetik und stellt die Musik als mögliche Materialisierung einer erblichen Verbindung bei diesen verwaisten Insekten dar.

## Räumliche Gestaltung

**Raum 3**

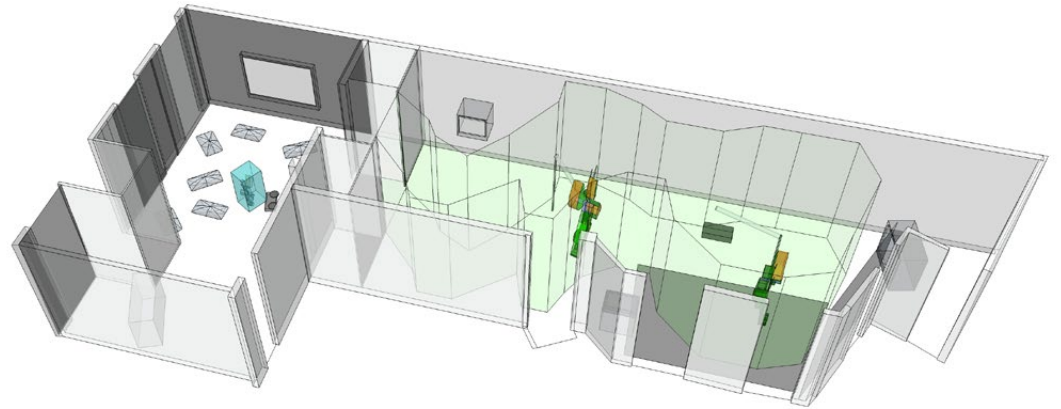
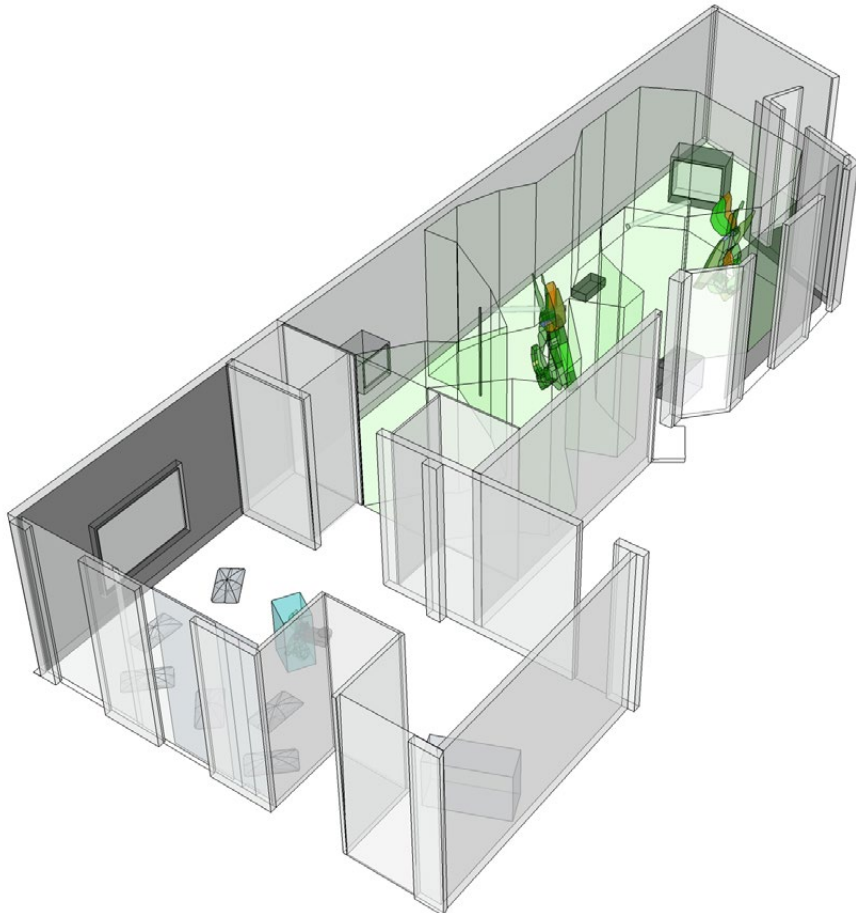
Ausschnitte von Geister- und Totenbeschwörungskulten, gefilmt in Benin, Thailand. Zweiter Teil der Installation Saturniidae Toccata, in dem die Schmetterlinge (als Fortsetzung ihrer Raupenzucht in Raum 1) in einer Voliere erscheinen, einem hybriden Ökosystem, in dem Natur und Technologie eine Symbiose eingehen.

**Raum 2**

Um den Übergang in eine andere Welt zu symbolisieren, wird ein Lichtkorridor den Effekt einer kalten, hellen Dusche erzeugen. In diesem Raum werden stroboskopische Lichtblitze zu sehen sein.

**Raum 1**

Am Eingang wird ein Video gezeigt, das einen letzten Blick auf den menschlichen Körper vor seiner Verwandlung wirft. Teil 1 zeigt Seidenraupen, die sich zu den Klängen einer Musik ernähren, die ihre abwesenden Eltern (Schmetterlinge) bereits erlebt haben.



## An der Schwelle zum Unsichtbaren

Auszüge aus den vorgestellten Projekten  
Thomas Laigle, Tawan Arun



Saturniidae Toccata  
Zucht der nachtaktiven Lepidoptera Bombyx Eri,  
Pflanzen, UV-Licht, modulare Synthesizer, Solar-  
zellen, Kassettenspieler

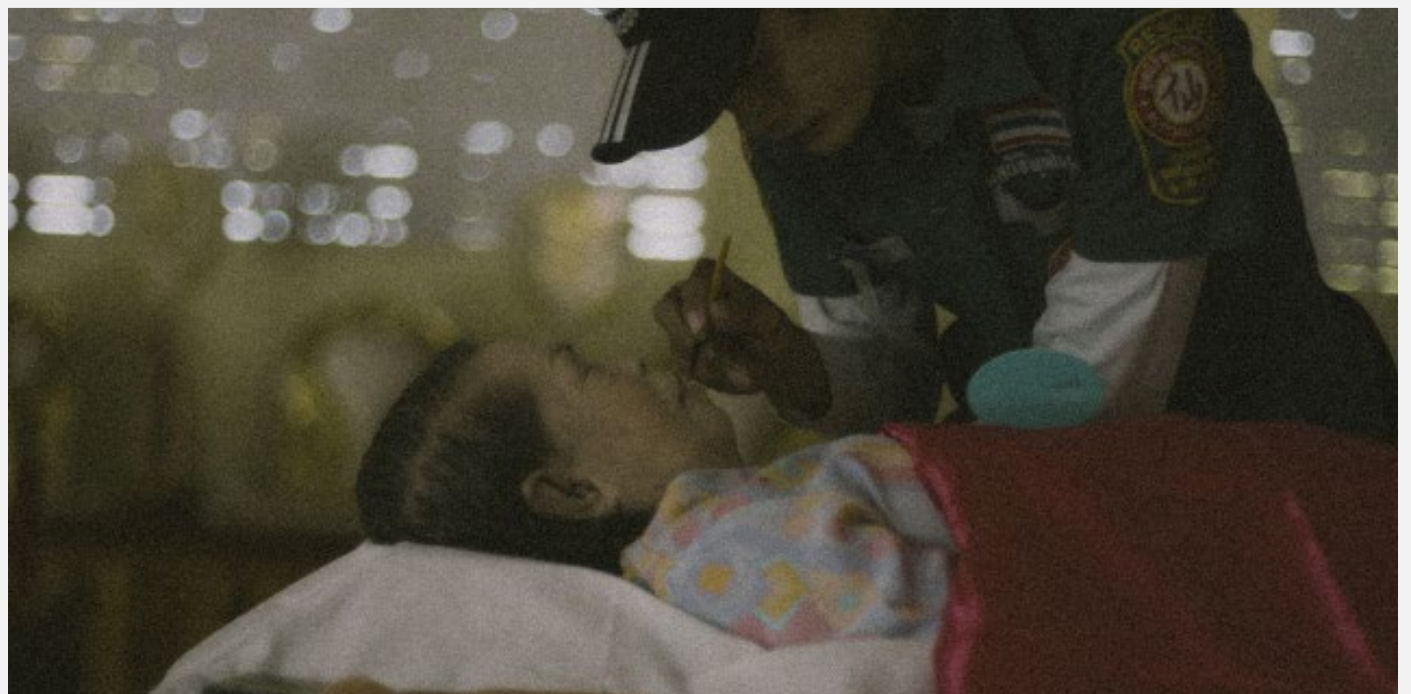




Saturniidae Toccata  
Zucht der nachtaktiven Lepidoptera Bombyx Eri,  
Pflanzen, UV-Licht, modulare Synthesizer, Solar-  
zellen, Kassettenspieler















Mami Wata-Kult in der Nähe von Abomey - Teil 1  
video - Dauer: 3 min





Mami Wata-Kult in der Nähe von Abomey - Teil 2  
video - Dauer: 3 min



Ritual: Mit einem Toten sprechen - Bangkok  
video - Dauer: 1 Min.





Geisterkult Zangbetto - in der Nähe von Abomey.  
video - Dauer: 6 min





Trance-Ritual durch den Gott Gu - Bangkok  
video - Dauer: 3 min



Spende eines Motorrads für einen Verstorbenen -  
Bangkok  
video - Dauer: 2 Min.





Tawan Arun, Absolvent der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, ist Filmmacher und Gestalter für digitale Medien. Seit 2010 leitet er das Kollektiv IDFABRIK und produziert Filme und Webprojekte für verschiedene kulturelle Institutionen, darunter Arte, Tv5Monde, mehrere Filmfestivals und Museen. Zusammen mit Joris Rühl produzierte er den Webdokumentarfilm «Portraits de Frontières», der auf zahlreichen internationalen Festivals wie Dok Leipzig, Prix Europa und den Rencontres Internationales du Documentaire de Montréal (RIDM) gezeigt wurde. Das Projekt wurde 2013 mit dem 1. Multimediapreis für deutsch-französischen Journalismus ausgezeichnet. Tawan arbeitete außerdem mit dem Regisseur Jero Yune an «Madame B, histoire d'une Nord-Coréenne», der 2016 in der ACID-Sektion der Filmfestspiele von Cannes gezeigt wurde und im selben Jahr den Golden Eye Award für den besten internationalen Dokumentarfilm beim Zürich Film Festival gewann. Parallel dazu drehte er seinen ersten Dokumentarfilm «Georges» über das Hirtenleben im Mercantour-Nationalpark. In erneuter Zusammenarbeit mit Joris Rühl realisierte er auch den Dokumentarfilm «Gustav-Adolf-Straße, Berlin», einen Straßenfilm über den Wandel, der 2023 fertiggestellt wurde. Aktuell entwickelt Tawan den von der Region Grand Est unterstützten Film «Des Esprits, Des Revenants», ein Projekt, das sich derzeit in der Postproduktion mit dem Produzenten The Kingdom befindet. Außerdem arbeitet er an einem Virtual-Reality-Pilotfilm über Voodoo-Rituale in Benin (Westafrika), in Partnerschaft mit dem Musée de l'Homme in Paris und produziert von Séppia in Straßburg. Seit 2014 unterrichtet Tawan Arun außerdem als externer Dozent an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und engagiert sich in internationalen Austausch- und Koproduktionsprogrammen zwischen Deutschland, Frankreich und Kanada.

<https://idfabrik.com/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Tawan\\_Arun](https://de.wikipedia.org/wiki/Tawan_Arun)



### Thomas Laigle

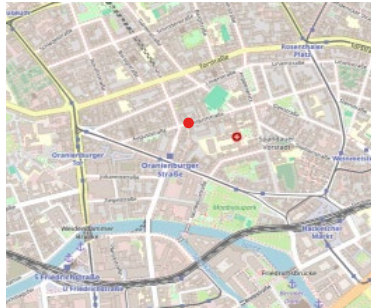
Der 1990 geborene Thomas Laigle ist ein französischer Klang- und Bildkünstler, der in Berlin lebt. Er kommt von den darstellenden Künsten - Licht- und Sounddesign - und machte 2013 seinen Abschluss an der Ecole Supérieure d'Art Dramatique du Theatre National de Strasbourg (FR). Seine Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Klang, visueller und digitaler Kunst. In der heutigen Zeit des technologischen Fortschritts, in der Virtualität und Immaterialität zunehmen, bietet er mit Hilfe verschiedener Medien (audiovisuelle Performance, Installation, Interaktion mit Lebewesen, Klangkomposition) sensorische Erfahrungen mit einem Low-Tech-Ansatz an. In seiner künstlerischen Praxis sind Licht und Klang so miteinander verbunden, dass sie zu einem einzigen Medium werden. Fasziniert von seinen Forschungen über magnetische Wechselwirkungen, entwickelt er sein eigenes musikalisches Projekt zwischen visueller Kunst und elektronischer Musik: m-O-m. Danach schuf er ZENITH 2000K, eine Lichtinstallation, die Sub-Bass-Frequenzen erzeugt und bei der der Körper durch Sensoren verstärkt wird. Seine Live-Performances werden in ganz Frankreich und Europa präsentiert, darunter Auftritte beim Festival d'Avignon, Stéréolux, Maintenant Festival, Interstices Festival, Point Éphémère, Ménagerie de Verre, Montévidéo-Marseille, Liège ElectroniqueBE, Experimance DE, Spektrum-Berlin DE, Mapping Festival CH...).

Seit 2020 hat er sich der plastischen Kunst zugewandt und mit Unterstützung von FRAC PACA und SOMA Marseille Installationen mit Licht, Lebensformen und Musik geschaffen. So zeigt Saturniidae Toccata Motten in Verbindung mit UV-Licht und einer Komposition für Synthesizer. Terre Promise - entstanden im Rahmen der Biennale d'Aix-en-Provence 2022 - ist eine ephemere Skulptur aus Ton und Humus, die Pyrrhocores-Insekten - auch Feuerwanzen genannt - in einem alten Jesuiten-Oratorium willkommen heißt. Neben seinen eigenen Werken arbeitete er mit Regisseuren, Choreographen, Musikern und Künstlern wie Philippe Quesne, Maxime Kurvers, Ola Maciejewska, Lucien Murat, CHEVEU, Tsirihaka Harrivel, Alexandre Roccoli, Lyllie Rouvière, Rocio Berenguer und Alix Boillot zusammen. Seit 2023 ist er außerdem Ko-Kurator von Soft Incident, einer Körper- und Klangperformance-Reihe in Berlin.

<https://thomaslaigle.fr/>



## Über das Kunsthaus KuLe in Berlin Ein Zentrum für Zeitgenössische Kunst und Kultur in Berlin



Das Kunsthaus KuLe, in der Auguststraße 10 in Berlin, ist ein vitaler Ort für zeitgenössische Kunst und kulturelle Begegnungen. Seit seiner Gründung Anfang der 1990er Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer hat es sich als experimenteller Raum für Künstler etabliert. Das charakteristische Gründerzeitgebäude dient als Zentrum für künstlerische Freiheit und bietet Ateliers, Ausstellungsräume und eine Dachterrasse. Über die Jahre wurde es zu einem wichtigen Treffpunkt der internationalen Kunstszene und fördert den Austausch zwischen Künstlern verschiedener Disziplinen. Die Programmierung umfasst bildende Kunst, Performances, Musik sowie filmische und literarische Veranstaltungen, oft thematisch kuratiert. Besonders betont wird die Förderung junger Talente durch Residenzprogramme und Workshops. Das Kunsthaus KuLe engagiert sich stark in der lokalen Gemeinschaft, stärkt die kulturelle Vielfalt und hebt die Bedeutung von Kunst im urbanen Kontext hervor. Es ist ein Ort der Inspiration und kreativen Exploration, der den offenen Geist Berlins verkörpert.



Dokument zum Herunterladen

Bilder der Videos von Tawan Arun

Bild der Installation von Thomas Laigle

Portraits fotos von Tawan Arun

Portraits fotos von Thomas Laigle

Plakat und Bilder zur Ausstellung

<https://idfabrik.com/schwelle-des-unsichtbaren-presse-download.zip> (zip 110Mb)